



Eidgenössischer
JODLER-VERBAND
www.ejv.ch

Jahresbericht Interessengemeinschaft für die Volkskultur (IGV)

Jahresbericht 2016

Die Interessengemeinschaft für die Volkskultur in der Schweiz und Fürstentum Liechtenstein (IGV) ist der Dachverband aller volkskulturell tätigen Spartenverbände und Organisationen von nationaler Bedeutung, welche die vielfältige Laienkultur sowie das traditionelle Kulturgut in der Schweiz pflegen, fördern und entwickeln. Damit die Schweizerischen Verbände wie der EJV für ihr kulturelles Schaffen mehr Anerkennung und schlussendlich auch einen grösseren finanziellen Unterstützungsbeitrag erhalten werden, müssen alle Laienverbände mit einer national starken Dachorganisation ihre Interessen gegenüber dem Bundesamt für Kultur (BAK), der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, der Politik und den Medien wahrnehmen können. Die IGV, die vom aktiven Jodler und Nationalrat Albert Vitali präsidiert wird, ist 2016 auf insgesamt 29 Mitgliederverbände und Organisationen angewachsen und vertritt nun die Interessen von über 400'000 Aktiven in der schweizerischen Laienkultur.

Die Tätigkeiten der IGV

Gemäss dem Leitbild hat die IGV die Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für gemeinsame wie individuelle Anliegen der Mitgliederverbände sowie die Kooperationen mit verwandten Institutionen auf Bundesebene in die Tätigkeitsbereiche der IGV intensiviert.

Die IGV führte mit den SRF-Verantwortlichen Gespräche. Die IGV unterstützte Projekte der Jugend- und Nachwuchsförderung, verwaltete im Auftrag der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia den Volkskulturfonds und förderte den nationalen Austausch von Volkskultur. So präsentierten sich im vergangenen Oktober 15 IGV-Mitgliederverbände mit rund 400 Mitwirkenden am Tag der Volkskultur an der OLMA. Der Parlamentarischen Gruppe für Volkskultur und Volksmusik stehen die beiden Nationalräte Albert Vitali (LU) und Peter Keller (NW) vor. Beim nächsten parlamentarischen Anlass im Bundeshaus vom 6. Juni 2017 wird das 30. Eidgenössische Jodlerfest in Brig im Fokus stehen.

70`500 Franken aus dem Volkskulturfonds

Aufgrund der Kulturbotschaft 2016-20 und dem neuen Programm „Jugend und Musik“ haben sich einige Änderungen in den Fördermöglichkeiten und der Gesuchpraxis der verschiedenen Institutionen ergeben. Anhand von praxisbezogenen Beispielen informierten anlässlich der von der IGV einberufenen Herbstveranstaltung Verantwortliche vom BAK, von der Pro Helvetia und der IGV über das Thema: „Volkskulturförderung – wer unterstützt mein Projekt?“ Der von der IGV verwaltete Volkskulturfonds konnte mit einer Leistungsvereinbarung mit der Pro Helvetia um weitere vier Jahre (2017-2020) verlängert werden. Im Jahr 2016 wurden aus diesem Fonds 11 Projekte mit total 70`500 Franken unterstützt. Neu stehen jährlich volle 100`000 Franken für Förderprojekte zur Verfügung. Die IGV ermuntert alle, förderungswürdige Gesuche einzureichen und die Eingabetermine (1. März und 1. September) zu beachten. Die Gesuchsunterlagen sind einfach auszufüllen: www.volkskultur.ch.

Gody Studer, Vorstandsmitglied IGV (EJV-Vertretung)